

Herrliche Tage in Avignon



Einige Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft beteiligten sich an der von dem französischen Freund Claude Pierrat organisierten Busreise nach Avignon. Bei bestem Wetter und zeitweise auch starkem Mistral wurde viel besichtigt und man erfreute sich mittags und abends an den schmackhaften Speisen der Provence. Auf dem Programm standen geführte Besuche in Arles mit der berühmten Stierkampfarena, in Avignon mit dem imposanten Papstpalast sowie in Aigues Mortes mit der mächtigen Stadtmauer. Im Kartäuserkloster von Villeneuve les Avignon war neben den Mönchszellen, einer Kapelle mit Fresken und den großzügigen Gärten auch das Grabmal des Papstes Innozenz VI. zu sehen, der das größte Kartäuserkloster Frankreichs im 14. Jahrhundert gründete. In Orange wurde das besterhaltene römische Theater besichtigt und auch das Museum für Kunst und Geschichte stand auf dem Programm. Besondere Highlights der Busreise waren im alten Steinbruch von Les Baux de Provence viele mit Licht- und Toneffekten dargestellte Bilder von Vincent Van Gogh, die Schifffahrt auf der Rhone mit mehrgängigem Mittagessen sowie der Besuch einer „Manade“ in der Camargue, wo die Besucher auf einem offenen Wagen die schwarzen Stiere aus nächster Nähe beobachten konnten, die von Reitern auf weißen Pferden durch die teils sumpfige Landschaft vorangetrieben wurden. Auf der Weiterfahrt nach Les Saintes Maries de la Mer waren auch zahlreiche Flamingos zu sehen. Schon bald sieht man sich wieder, wenn die Freunde aus Cagnes-sur-Mer in den Nikolaustagen nach Passau kommen. – red/Foto: privat